

Warnung: Methamphetamin verkauft als Amphetamin

Getestet in Zürich (DIZ), 29. März 2019



Eine als Amphetamin deklarierte Probe enthielt kein Amphetamin, sondern Methamphetamin. Da Methamphetamin rascher über das Blut ins Gehirn gelangt als Amphetamin und der aufputschende Effekt stärker ist, bewirkt es einen stärkeren Rausch und hat ein höheres Suchtpotenzial als Amphetamin. Da Methamphetamin tiefer dosiert (2-10 mg) wird als Amphetamin (10-30 mg), kann eine Falschdeklaration dieser Substanzen zudem schnell zu einer Überdosierung führen.

Infos zu MA*HCl

Substanz: Methyldamphetamin-Hydrochlorid

Dosierung: Niedrige Dosis 2–10 mg, mittlere Dosis 10–25 mg. Gewohnte User nehmen öfters höhere Dosen zu sich.

Wirkungseintritt / Wirkdauer: geschnupft nach ca. 10–20 Min., geschluckt nach 30–45 Min., geraucht innerhalb von wenigen Sekunden. 6–30 Std. Die Wirkung kann leicht länger als 24 Stunden anhalten. Methamphetamin wird im Körper schlecht abgebaut.

Wirkung: Die körpereigene Leistungsdroge Noradrenalin wird freigesetzt, die gleichzeitige Ausschüttung von Dopamin steigert das Selbstwertgefühl. Die Körpertemperatur steigt an, Puls und Atmung werden beschleunigt, der Blutdruck erhöht. Hunger und das Bedürfnis nach Schlaf werden unterdrückt. Erhöhte Risikobereitschaft, unterdrücktes Schmerzempfinden, Euphorie, extreme Nervosität und gesteigerter Rededrang. Methamphetamin wirkt luststeigernd und enthemmend; es wird deshalb auch als Sexdroge verwendet.

Nebenwirkungen: verspannte Kiefermuskulatur, Mundtrockenheit, Temperaturanstieg, grosser Flüssigkeitsverlust und erhöhte Herzfrequenz sowie erhöhter Blutdruck und Zittern am ganzen Körper, Reizbarkeit und aggressives Verhalten (vor allem in Kombination mit Alkohol).

Auch bei Pulvern und kristallinen Proben kommt es immer wieder zu Falschdeklarationen; auch diese deshalb unbedingt vor dem Konsum testen lassen!

Safer Use Regeln

- Falls du keine Möglichkeit hast, Substanzen analysieren zu lassen, teste immer eine kleine Menge an, um Überdosierungen zu vermeiden.
- Warte nach oraler Einnahme 2 Stunden, da immer wieder Pulver / Kristalle mit unerwarteten Wirkstoffen im Umlauf sind, welche einen späteren Wirkungseintritt haben können.
- Verwende bei einer nasalen Applikation (sniffen) von Pulvern immer deine eigenen Sniffutensilien, um dich oder andere nicht mit Krankheiten anzustecken.